



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 28. November 2014

Seite 1 von 3

An alle
kreisfreien Städte und Kreise
in Nordrhein-Westfalen

Aktenzeichen II B 4-3734.2
bei Antwort bitte angeben

nachrichtlich:
Städtetag NRW
Landkreistag NRW
Städte- und Gemeindebund NRW

Regina Feiden
Telefon 0211 855-
Telefax 0211 855-
grundsicherung-
as@mais.nrw.de

**Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs-
und Teilhabepakets (BuT) für die Jahre 2015 bis 2017**
Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der Einführung und Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets wurde bundesweit ein Betrag von ca. 400 Mio. € pro Jahr (für NRW ca. 100 Mio. € pro Jahr) vom Bund für die Jahre 2011 bis 2013 zur Verfügung gestellt, um die soziale Teilhabe auch im Bereich der Schule im Sinne einer Gewährleistung des sozioökonomischen Existenzminimums durch Schulsozialarbeit zu sichern.

Der Bund kommt seit dem 1. Januar 2014 seiner Verantwortung zur Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit im Rahmen des BuT trotz der in der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom Februar 2010 enthaltenen Vorgaben zur Sicherstellung des Existenzminimums für Kinder und Jugendliche nicht mehr nach.

Die Landesregierung hat stets den positiven Wert der Schulsozialarbeit im Rahmen des BuT und deren Beitrag zur Sicherstellung des Zugangs von Kindern und Jugendlichen zu Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben betont. Sie ist damit ein wichtiges Element von "Kein Kind zurücklassen".

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709,
719
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linie 725
Haltestelle: Polizeipräsidium

Da mit dem Bund keine Einigung zur Weiterfinanzierung der wichtigen Schulsozialarbeit erzielt werden konnte, hat die Landesregierung nunmehr beschlossen, den 53 kreisfreien Städten und Kreisen ein Angebot zur **Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit für die kommenden drei Jahre (2015 bis 2017) mit einem Gesamtvolumen von ca. 50 Mio. € pro Jahr zu unterbreiten.**

Dabei geht die Landesregierung von den tatsächlichen Bedürfnissen in den kreisfreien Städten und Kreisen aus, die sich in den Ergebnissen einer Abfrage der LAG Schulsozialarbeit darstellen. Danach waren zum 30.06.2014 noch ca. **1.500 Schulsozialarbeiter/innen** beschäftigt. Eine Stelle wird mit **45.000 Euro p.a.** veranschlagt. Hieraus folgt ein jährliches **Gesamtbudget in Höhe von 67,5 Mio. Euro.**

Dieses Gesamtbudget von 67,5 Mio. Euro wird auf die Kreise und kreisfreien Städte aufgeteilt **nach ihrem jeweiligen prozentualen Anteil am tatsächlichen Mitteleinsatz für Schulsozialarbeit im Jahr 2013.** Die Bezugnahme auf die Finanzierung im Jahr 2013 ergibt sich daraus, dass in diesem Jahr die Schulsozialarbeit im Sinne des BuT nach den Anfangsjahren 2011 und 2012 etabliert war. Es errechnen sich dementsprechend unterschiedliche Anteile der Kreise und kreisfreien Städte, die die Inanspruchnahme der Schulsozialarbeit im Jahr 2013 spiegeln (Siehe Anlage). So erhält z.B. die Stadt Köln grundsätzlich einen Anteil an der beabsichtigten Landesförderung von 67,5 Mio. Euro in Höhe von 9,29 % (= 6.273.697,96 Euro). Für den Kreis Düren errechnet sich ein Anteil von 1,22 % (= 820.374,57 Euro).

Die Kreise und kreisfreien Städte leisten hierauf einen differenzierten Eigenanteil. Dabei berücksichtigt das Land in besonderer Weise die spezifische Haushaltssituation in den Kreisen und kreisfreien Städten. Es werden zu diesem Zweck die **Fördersätze für die Städtebauförderung 2015 zu Grunde gelegt.** Diese Fördersätze

betragen z.B. für die Stadt Düsseldorf 60 % (d.h. Eigenanteil von 40 %) und für die Stadt Gelsenkirchen 80 % (d.h. Eigenanteil von 20 %). Hieraus ergeben sich dann die tatsächlichen Förderbeträge des Landes, die in der Summe rd. 47,7 Mio. Euro ausmachen. Das Land finanziert damit die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit landesweit mit über 70 % der Kosten (Gesamtübersicht s. Anlage).

Seite 3 von 3

Details zur genauen Umsetzung sind derzeit noch in Klärung. Ich bitte daher um Verständnis, dass nähere Anfragen derzeit nicht beantwortet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



(Patrick Bartels)

Anlage

Anlage

Weiterförderung Schulsozialarbeit, Anteile des Land sowie der Kreise und kreisfreien Städte						
Kommune	Anteil am Gesamt- mittel- abfluss im Jahr 2013	Anteil an Gesamtbudget Förderung Schulsozialarbeit	Eigen- anteil der Kreise / kreisfreien Städte in %	Eigenanteil der Kreise / kreisfreie Städte in €	Landesanteil nach Abzug des kommunalen Eigenanteils in €	Landesanteil nach Abzug des kommunalen Eigenanteils in %
Düsseldorf, Stadt	5,55	3.743.426,34	40	1.497.370,54	2.246.055,81	60,00
Duisburg, Stadt	4,05	2.732.878,57	20	546.575,71	2.186.302,86	80,00
Essen, Stadt	5,00	3.372.565,91	20	674.513,18	2.698.052,73	80,00
Krefeld, Stadt	1,95	1.318.277,68	20	263.655,54	1.054.622,14	80,00
Mönchengladbach, St.	1,15	775.798,49	20	155.159,70	620.638,79	80,00
Mülheim an der Ruhr, S	1,25	840.387,78	30	252.116,33	588.271,44	70,00
Oberhausen, Stadt	1,69	1.139.972,88	20	227.994,58	911.978,31	80,00
Remscheid, Stadt	0,66	445.037,40	20	89.007,48	356.029,92	80,00
Solingen, Stadt	1,34	906.251,35	20	181.250,27	725.001,08	80,00
Wuppertal, Stadt	3,47	2.343.340,17	20	468.668,03	1.874.672,13	80,00
Kleve	1,14	767.492,21	40	306.996,88	460.495,33	60,00
Mettmann	2,47	1.666.187,96	40	666.475,18	999.712,78	60,00
Neuss	2,10	1.416.919,72	40	566.767,89	850.151,83	60,00
Viersen	1,16	783.754,65	40	313.501,86	470.252,79	60,00
Wesel	2,13	1.436.298,86	40	574.519,54	861.779,31	60,00
Bonn, Stadt	1,62	1.091.199,49	30	327.359,85	763.839,65	70,00
Köln, Stadt	9,29	6.273.697,96	20	1.254.739,59	5.018.958,36	80,00
Leverkusen, Stadt	0,71	480.114,19	20	96.022,84	384.091,35	80,00
Städteregion Aachen	3,01	2.035.082,85	30	610.524,85	1.424.557,99	70,00
Düren	1,22	820.374,57	40	328.149,83	492.224,74	60,00
Erftkreis	2,57	1.733.734,04	40	693.493,62	1.040.240,42	60,00
Euskirchen	0,42	284.956,21	40	113.982,49	170.973,73	60,00
Heinsberg	1,42	961.411,48	40	384.564,59	576.846,89	60,00
Oberbergischer Kreis	0,91	613.269,09	30	183.980,73	429.288,36	70,00
Rheinisch-Bergischer K	1,25	844.414,88	40	337.765,95	506.648,93	60,00
Rhein-Sieg-Kreis	2,90	1.954.274,40	40	781.709,76	1.172.564,64	60,00
Bottrop, Stadt	0,60	405.377,01	20	81.075,40	324.301,60	80,00
Gelsenkirchen, Stadt	1,33	899.210,75	20	179.842,15	719.368,60	80,00
Münster, Stadt	1,25	843.996,06	30	253.198,82	590.797,24	70,00
Borken	1,33	898.300,94	50	449.150,47	449.150,47	50,00
Coesfeld	0,69	462.904,36	50	231.452,18	231.452,18	50,00
Recklinghausen	4,79	3.233.168,60	20	646.633,72	2.586.534,88	80,00
Steinfurt	0,94	634.138,98	50	317.069,49	317.069,49	50,00
Warendorf	1,00	673.675,53	40	269.470,21	404.205,32	60,00
Bielefeld, Stadt	1,72	1.161.584,59	20	232.316,92	929.267,67	80,00
Gütersloh	1,09	733.778,12	40	293.511,25	440.266,87	60,00
Herford	1,46	987.312,62	40	394.925,05	592.387,57	60,00
Höxter	0,37	250.471,74	40	100.188,69	150.283,04	60,00
Lippe	1,12	756.103,23	40	302.441,29	453.661,94	60,00
Minden-Lübbecke	1,37	925.786,81	40	370.314,72	555.472,09	60,00
Paderborn	0,70	474.348,20	40	189.739,28	284.608,92	60,00
Bochum, Stadt	1,93	1.304.626,05	20	260.925,21	1.043.700,84	80,00
Dortmund, Stadt	4,93	3.327.248,53	20	665.449,71	2.661.798,82	80,00
Hagen, Stadt	1,37	923.442,65	20	184.688,53	738.754,12	80,00
Hamm, Stadt	1,34	904.024,02	20	180.804,80	723.219,21	80,00
Herne, Stadt	1,35	912.313,90	20	182.462,78	729.851,12	80,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	1,22	825.003,32	40	330.001,33	495.001,99	60,00
Hochsauerlandkreis	0,69	463.215,37	40	185.286,15	277.929,22	60,00
Märkischer Kreis	1,74	1.176.878,09	30	353.063,43	823.814,66	70,00
Olpe	0,17	117.056,21	50	58.528,11	58.528,11	50,00
Siegen-Wittgenstein	1,05	708.275,60	40	283.310,24	424.965,36	60,00
Soest	1,36	916.374,02	40	366.549,61	549.824,41	60,00
Unna	2,67	1.800.265,60	30	540.079,68	1.260.185,92	70,00
Gesamtsumme	100,00	67.500.000,00	29,33	19.799.346,02	47.700.653,98	70,67

Es können sich Rundungsdifferenzen im Centbereich bei einzelnen Kommunen ergeben!